
Bewahren vor willkürlichem Unrecht?

M 1 Der Hippokratische Eid, welcher nach dem griechischen Arzt Hippokrates von Kos (5. Jh. v. Chr.) benannt ist, galt und gilt als Grundlage ärztlicher Ethik. Im Eid heißt es:

Ich schwöre, Apollon den Arzt und Asklepios und Hygieia und Panakeia und alle Götter und Göttinnen zu Zeugen aufrufend, dass ich nach bestem Vermögen und Urteil diesen Eid und diese Verpflichtung erfüllen werde: [...]

Meine Verordnungen werde ich treffen zu Nutz und Frommen der Kranken, nach bestem Vermögen und Urteil; **ich werde sie bewahren vor Schaden und willkürlichem Unrecht.** [...]

Walter Müri (Übers.): Der Arzt im Altertum. Griechische und lateinische Quellenstücke von Hippokrates bis Galen, München 1938, S. 8-11.

M 2 Ein Historiker schreibt:

Zwischen 1933 und 1945 wurden geschätzt **600.000 Menschen Opfer nationalsozialistischer Rassenpolitik**. Mehr als 400.000 Menschen wurden gegen ihren Willen sterilisiert [unfruchtbar gemacht] und weitere 200.000 Menschen starben entweder an den Folgen des Eingriffs oder wurden planmäßig ermordet. **Maßgeblich an diesen Verbrechen waren auch Ärzte beteiligt.**

Florian Hellberg